Transparenzblatt

Parteiencheck Behindertenpolitik 2026 - öffentlicher RC6-Synchronstand · 28. August 2026

Dieses Blatt erklärt in komprimierter Form, was der Parteiencheck untersucht, wie die Werte zu lesen sind und welche Grenzen ausdrücklich gelten. Es ersetzt weder den Gesamtbericht noch eine eigene politische Bewertung.

Was untersucht wurde

- Sechs projektspezifisch ausgewählte Parteien: CDU/CSU, Die Linke, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Volt Deutschland.
- Sieben Themen: Hilfsmittel, persönliche Assistenz/Eingliederungshilfe, Pflege/Fachkräfte, Kommunalfinanzierung, Barrierefreiheit/Gleichstellung, inklusive Bildung sowie Arbeit/Werkstätten.
- Auswertungskorpus: 18. August 2026. Finaler Primärquellencheck: 28. August 2026.
- Die Auswahl ist keine repräsentative Stichprobe des gesamten deutschen Parteiensystems. Nicht untersuchte Parteien werden nicht bewertet.

Drei getrennte Ebenen

Ebene	Bedeutung	Wichtige Grenze
AQ - Antwortqualität	Qualität der direkten Antwort im Projekt	Keine Antwort = offen, niemals automatisch 0.
PN - Politischer Nachweisgrad	Wie stark Positionen und politisches Handeln in der jeweiligen Rolle dokumentiert und belegt sind	Hoher PN ist keine politische Qualitätsnote, keine Wirkungsmessung und keine Wahlempfehlung.
UW - Umsetzung/Wirkung	Tatsächliche Umsetzung und belastbare Wirkung	Nur bewerten, wenn institutionell möglich und empirisch belegt.

Rollenfairness

Regierungsparteien können zusätzlich an Regierungshandeln gemessen werden. Oppositionsparteien mit Bundestagsfraktion werden unter anderem an parlamentarischer Initiative und Kontrolle gemessen. Parteien ohne Bundestagsfraktion erhalten für nicht anwendbare parlamentarische oder Regierungskomponenten keinen künstlichen Nullwert; diese Komponenten werden aus dem Nenner entfernt.

Partei	Rolle im Prüfzeitraum	PN
CDU/CSU	Regierung	7,0
SPD	Regierung	6,9
Die Linke	Opposition mit Bundestagsfraktion	8,6
Bündnis 90/Die Grünen	Opposition mit Bundestagsfraktion	8,4
FDP	ohne Bundestagsfraktion	7,5
Volt Deutschland	keine Bundestagssitze; 6/7 Themen bewertbar	8,3*

Leseregel: Diese Zahlen sind keine globale Rangliste. Kleine Abstände werden nicht als belastbare Plätze 1, 2 usw. interpretiert.

UN-BRK-Gegenprüfung

Geprüft werden insbesondere Art. 5, 9, 19, 24, 27 und 28 UN-BRK. Verwendet werden qualitative Kategorien wie „weitgehend übereinstimmend“, „teilweise übereinstimmend“, „menschenrechtliches Spannungsverhältnis“ und „offen“. Ein Spannungsverhältnis ist keine automatische Feststellung nationaler Rechtswidrigkeit.

Qualitätssicherung und Grenzen

• Quellenregister Q01-Q43 und technischer PN-Anhang im Gesamtbericht.
• Interner Rekodierungs-/Stabilitätscheck: 97,6 % der numerischen Einzelwerte lagen innerhalb von ±0,5 Punkten; keine unabhängige menschliche Inter-Rater-Validierung.
• Externe Blindcodierung am 20.08.2026 versandt; bis 27.08.2026, 17:30 Uhr, kein verwertbarer Rücklauf. 82 externe Werte fehlen; keine Schätzung und keine Mittelung.
• Finaler Primärquellencheck am 28.08.2026 zu BGG und Eingliederungshilfe: keine materielle Änderung der PN-Bewertungen.
• Zusätzliche projektbezogene juristische Gegenprüfung kam aus Kapazitätsgründen nicht zustande; offene Rechtsfragen bleiben konservativ und attribuiert.
• KI wurde zur Strukturierung, Analyse und Qualitätssicherung eingesetzt; maßgeblich bleiben dokumentierte Quellen, Regeln und nachvollziehbare Korrekturen.

Korrekturen

Belegbare Sachfehler, relevante fehlende Primärquellen und nachvollziehbare Codierungsfehler werden geprüft. Politische Meinungsverschiedenheit allein ist kein Korrekturgrund. Materielle Änderungen werden datiert und versioniert; nach einem dokumentierten Freeze erfolgen keine stillen materiellen Überschreibungen.